

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 13.08.2020 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 12.10.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

10187-E7-0010

Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung

9. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 1. OG

Vergabenummer

Leistung

20E0100S

Los 8.9 Tischlerarbeiten Bestand 1.OG

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen COVID 19 Pandemie

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Angabe von mind. 3 Referenzen mit Dokumentation für mit dieser Vergabe vergleichbare
- erbrachte Leistungen innerhalb der letzten 5 Jahre.
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 10187-E7-0010	Baumaßnahme: Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung
Vergabenummer: 20E0100S	Leistung: Los 8.9 Tischlerarbeiten Bestand 1.OG

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge- ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser- teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei- ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau- leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

		Vergabenummer	
		20E0100S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 9. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 1. OG			
Leistung Los 8.9 Tischlerarbeiten Bestand 1.OG			

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
Preis	x				Tischlerarbeiten Bestand 1.OG	entsprechend Leistungsbeschreibung	entsprechend Leistungsbeschreibung



Baumaßnahme

Vergabenummer

Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung
9. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 1. OG

20E0100S

Leistung

Los 8.9 Tischlerarbeiten Bestand 1.OG

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Angabe von mind. 3 Referenzen mit Dokumentation für mit dieser Vergabe vergleichbare erbrachte Leistungen
- innerhalb der letzten 5 Jahre

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. max. Referenzen der letzten Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0100S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 9. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 1. OG		
Leistung Los 8.9 Tischlerarbeiten Bestand 1.OG		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Vergabenummer	20E0100S
---------------	----------

Baumaßnahme

Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung**9. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 1. OG**

Leistung

Los 8.9 Tischlerarbeiten Bestand 1.OG**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.10.2020** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 31.12.2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	20E0100S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 9. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 1. OG		
Leistung Los 8.9 Tischlerarbeiten Bestand 1.OG		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10187-E7-0010	Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung

9. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 1. OG

Vergabenummer	Leistung
20E0100S	Los 8.9 Tischlerarbeiten Bestand 1.OG

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10187-E7-0010**Vergabenummer **20E0100S**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung**9. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 1. OG**

Leistung

Los 8.9 Tischlerarbeiten Bestand 1.OG

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0100S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 9. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 1. OG		
Leistung Los 8.9 Tischlerarbeiten Bestand 1.OG		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0100S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 9. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 1. OG		
Leistung Los 8.9 Tischlerarbeiten Bestand 1.OG		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10187-E7-0010	Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung
	9. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 1. OG
Vergabenummer	Leistung
20E0100S	Los 8.9 Tischlerarbeiten Bestand 1.OG

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0100S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 9. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 1. OG		
Leistung Los 8.9 Tischlerarbeiten Bestand 1.OG		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0100S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 9. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 1. OG		
Leistung Los 8.9 Tischlerarbeiten Bestand 1.OG		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0100S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 9. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 1. OG		
Leistung Los 8.9 Tischlerarbeiten Bestand 1.OG		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

SCHLOSS LUDWIGSLUST
 Grundinstandsetzung und Restaurierung der Innenräume
 9. RA Westflügel 1. Obergeschoss
 SCHLOSS LUDWIGSLUST

Grundinstandsetzung und Restaurierung der Innenräume
 9. Realisierungsabschnitt " 1. OG

1. Allgemeine Vorbemerkungen
 1.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage
 1.2 Angaben zum Objekt und zur vorgesehenen Baumaßnahme
 1.3 Angaben zu den Vergabeunterlagen und zur Kalkulation
 1.4 Rahmenbauzeit
 1.5 Baustelleneinrichtung und besondere Angaben zur Baustelle

1.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage
 Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung und Abrechnung grundsätzlich aus:
 - VOB in der zum Zeitpunkt der Ausschreibung gültigen Fassung mit folgenden DIN-Normen:
 - DIN 1960 - Allg. Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen
 - DIN 1961 - Allg. Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen
 - DIN 18299 - Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
 - DIN 18300ff - Allg. Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) 2.) Sonstiges
 - DIN 18202 - Maßtoleranzen im Hochbau
 - alle weiteren in den Vergabeunterlagen durch den AG im Zusammenhang mit den Leistungsbeschreibungen in den Leistungsverzeichnissen getroffenen Festlegungen, - Es gelten darüber hinaus die aktuell anerkannten Regeln zum Stand der Technik.

1.2 Angaben zum Objekt und zur vorgesehenen Baumaßnahme
 Das denkmalgeschützte, spätbarocke Schloss Ludwigslust wurde in der Regierungszeit des Herzogs Friedrich zu Mecklenburg-Schwerin nach Plänen des Baumeisters Johann Joachim Busch 1772 bis 1776 als fürstliche Residenz von Mecklenburg-Schwerin errichtet. Trotz immer wieder vorgenommener Reparaturen und geringfügiger Veränderungen ist das Schloss bis heute in seiner Raumstruktur und den wesentlichen Bauteilen erbaungszeitlich erhalten.
 Die Dreiflügelanlage mit einer Frontlänge der Südfassade von ca. 79 m gliedert sich in den Ostflügel, den Mitteltrakt und den Westflügel.
 Das Haus besitzt 4 Vollgeschosse mit insgesamt ca. 170 zum Teil hochrepräsentativ ausgestatteten Innenräumen. Die Räume verteilen sich auf insgesamt ca. 5.300 m² Nutzfläche. Davon sind die größten Räume der Goldene Saal mit ca. 280 m² sowie die Bildergalerie mit ca. 165 m² Nutzfläche.
 Die drei Hauptgeschosse - Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss - besitzen Raumhöhen von bis zu 4,5 m. Die Raumhöhe im 3. Obergeschoss beträgt ca. 2,60 m. Das Schloss Ludwigslust steht heute unter Denkmalschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern und genießt auf Grund seiner hohen historischen, bau- und kunstgeschichtlichen Bedeutung eine hohe denkmalpflegerische Wertschätzung. Mit dem im 18. und 19. Jh. gestalteten, ca. 150 ha großen Landschaftspark und zusammen mit der städtebaulichen Einordnung in die Bebauung um Schlossplatz mit Kirche, Kaskade u. dgl. zählt dieses Architekturensemble zu den bedeutendsten spätbarocken Anlagen in Mecklenburg-Vorpommern.
 Das Schloss wird als Museum genutzt. Darüber hinaus befindet sich im Erdgeschoss des Mitteltraktes ein Café mit gartenseitigen Terrassenplätzen. Im 3. Obergeschoss des Ostflügels ist die Museumsverwaltung eingegliedert.
 Die im Realisierungsabschnitt der hier betrachteten Baumaßnahme vorgesehenen Leistungen beinhalten die Restaurierung der historischen Innenräume im Westflügel sowie die Herrichtung dieser Räume für eine museale Nutzung.

elektronisch bearbeitbar

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

zung. Diese Leistungen sind bei laufendem angrenzenden Museums- und Cafebetrieb und unter Rücksichtnahme auf den Besucherverkehr und die Gäste des Cafés auszuführen.

1.3 Angaben zu den Vergabeunterlagen, zur Kalkulation und Abfallbeseitigung

Der Bieter hat die Vergabeunterlagen an Hand der Seiten zahlen auf Vollständigkeit zu prüfen.

Möglichlicherweise auf Grund automatischer Sortierung fehlende Seiten sind bei der ausschreibenden Stelle anfordern. Doppelseiten sind auszusortieren und zu vernichten. Für das Angebot ist das Leistungsverzeichnis (LV) des AG zu verwenden.

Änderungen im Wortlaut des LV sind nicht erlaubt und unzulässig. Die im LV geforderten Einträge (durch Punktfolge gekennzeichnet) sind durch den Bieter vorzunehmen. Ist der Bieter der Meinung, dass die Leistungsbeschreibung in Teilen fehlerhaft oder unklar ist oder dass wesentliche Angaben fehlen, so hat er in einem Begleitschreiben zu seinem Angebot die betreffenden Positionen zweifelsfrei zu ergänzen bzw. klar zu stellen.

Die den Vergabeunterlagen beigelegten Zeichnungen, Abbildungen, Pläne und dergleichen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen und sind nur zur Erstellung eines qualifizierten Angebotes heranzuziehen.

Dies sind keine Ausführungszeichnungen, da sie nicht den entspr. Freigabevermerk "ZUR BAUAUSFÜHRUNG FREIGEBEN" tragen.

Ausgeschrieben werden Bau- und Restaurierungsleistungen im Schloss Ludwigslust und hier mit einem Schwerpunkt des Westflügel.

Zur klarstellenden Kalkulation der geforderten Leistung wird empfohlen, die örtliche Situation im Schloss zu besichtigen und sich ein persönliches Bild von der Art und Umfang der geforderten Leistung sowie dem Erhaltungszustand der Bauteile und des Umfeldes zu machen. (Besichtigung nach Absprache mit Auftraggeber)

Massen- und Mengenangaben beruhen auf dem derzeitigen Erkenntnisstand zur Erhaltungssituation der Bauteile, sie beruhen insofern vorläufig auf Annahmen. Massen- und Mengänderungen können als Mehr- oder Mindermengen auftreten. Der Bieter hat bei seiner Kalkulation die Besonderheit der Arbeit am Denkmal zu berücksichtigen. Grundsatz ist der maximale Erhalt der vorgefundenen originalen Bausubstanz. Nach gemeinsamer Kartierung wird der exakte Leistungsumfang ggf. aktualisierend bestimmt.

Dem AN werden grundsätzlich alle Unterlagen (Pläne, Anschreiben, Leistungsverzeichnisse, Rechnungsblätter, Fotos usw.) bis Größe A3 als pdf-Dateien per E-Mail zugesandt; Formate größer A3 erhält der AN in Papierform in der vertraglich vereinbarten Anzahl per Post zugesandt bzw. übergeben.

Tagesunterkünfte sind vom Auftragnehmer selbst zu planen, aufzustellen und vorzuhalten.

Sanitäre Einrichtungen werden bauseits vom Auftraggeber bereitgestellt. Die Kosten hierfür werden dem Auftragnehmer anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht. (s. 2. Gewerke spezifische Vorbemerkungen)

In den Leistungspositionen ist die wöchentliche Teilnahme des verantwortlichen Fachbauleiters des Auftragnehmers an der Baustellenberatung (Festlegung Wochentag nach Festlegung) in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Die Kosten für Baustrom und -wasser sowie Bautoiletten werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht.

(s. 2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen)

Der Auftragnehmer hat die ausgeschriebene Leistung grundsätzlich mit eigenem Personal zu erbringen. Die Beschäftigung von Nachunternehmern ist nicht zulässig. Sollten dennoch Leistungen in geringem Umfang anfallen, die nicht durch das eigene Unternehmen erbracht werden können, so sind diese mit Angebotsabgabe darzulegen. Nachunternehmer sind mit Angebotsabgabe zu benennen sowie die erforderlichen Nachweise und Referenzen beizufügen.

Für die Beschäftigung von Nachunternehmern ist vor Erbringung der Leistung die Zustimmung des Auftraggebers erforderlich.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abfallbeseitigung

Grundsätzlich ist die Materiallieferung, der Transport von Materialien, Bauschutt, Resten innerhalb und außerhalb des Gebäudes sowie die Bauschuttbeseitigung Bestandteil der Einheitspreise. Ausnahmen werden in den Positionen gesondert beschrieben.

Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial u. dgl. ist vom Auftragnehmer arbeitstäglich zu beseitigen.

Die Entsorgung von Bauschutt u. dgl. hat vorschriftsmäßig mit entspr. Nachweis zu erfolgen. Die Kosten der EP beinhalten den Transport, die Entsorgung einschl. Kippgebühren und alle damit verbundenen Leistungen/ Gebühren u. dgl.

Nur im Ausnahmefall werden Container bauseits bereitgestellt. Für die Kosten erfolgt eine Umlage, deren Höhe zuvor mit dem Auftragnehmer vereinbart wird.

1.4 Rahmenbauzeit

Die geforderten Leistungen zur Instandsetzung und Restaurierung erfolgen in Teilabschnitten entsprechend der Koordinierung zu anderen Bau- und Restaurierungsgewerken. Mit zeitlichen Arbeitsunterbrechungen ist zu rechnen. Als Rahmenbauzeit wird angegeben: II/2020 bis I/2023.

1.5 Baustelleneinrichtung und besondere Angaben zur Baustelle

Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind die Kosten für die nicht vom Auftraggeber gestellte Baustelleneinrichtung in die Preise einzurechnen. Dies gilt auch für das Herstellen, Vorhalten und Beseitigen von direkter Baubeleuchtung sowie für Maßnahmen des Umwelt- und Gewässerschutzes. Eine allgemeine Baustellenbeleuchtung und Kennzeichnung der Flucht- und Rettungswege wird bauseits gestellt.

Für die Arbeiten im Westflügel steht an der Gartenseite eine eingezäunte Baustelleneinrichtung mit einer Fläche von 300 m² zur Verfügung. Diese Fläche steht für die Baustellennutzung aller am Bau Beteiligten gleichzeitig zur Verfügung.

Bauschild

Firmenwerbung ist auf der Baustelle nicht zulässig. Der Auftraggeber stellt ein gemeinschaftliches Baustellenschild, an dem der AN seine Firma nach den Vorgaben der AG einbringen kann.

Die Kosten von ca. 100 EUR/Zeile trägt der AN.

Lagerplätze

Lagerplätze (für Container, Paletten und Baustoffe usw.) sind nur in der dafür vorgesehenen Baustelleneinrichtung auf der Gartenseite möglich.

Im Gebäude können dem AN keine Arbeits- und Lagerräume zur Verfügung gestellt werden.

Anschlüsse für Strom

Bauseits werden drei Baustromverteiler (jeweils Absicherung 1x32A, 2x16A, 4x400V) im Westflügel EG, 1. OG, 2. OG bereitgestellt. Die Kosten für den Verbrauch werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht. (s. 2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen)

Die Nutzung des Baustromes für individuelle Heizungszecke der eigenen Baustellenorganisation des Auftragnehmers ist nicht zulässig; bei Zuwiderhandlung werden die anfallenden Kosten im vollen Umfang einschließlich der separaten Zählerleinrichtungen kostenpflichtig umgelegt.

Anschlüsse für Bauwasser

Bauseits werden zwei Bauwasseranschlüsse im Außenbereich errichtet, vorgehalten und nach Fertigstellung des Gebäudes abgebaut. Die Kosten für den Verbrauch werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht. (s. 2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen)

Toiletten

Vom Gewerk Baustelleneinrichtung werden Bauzeittoiletten, auch für Fremdfirmen nutzbar, aufgestellt, vorgehalten und nach Fertigstellung des Gebäudes abgefahren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gerüst und Bauaufzug

Die Schlossfassaden im Bereich der Baustelleneinrichtung werden bauseits bis in das 3. OG eingerüstet (Lastklasse 4; gleichmäßig verteilte Last 3 kN/m²). Materialien können im Bedarfsfall über ein Fenster der Fassaden im 1. und 2. OG im Bereich der Rüstung in das Gebäude transportiert werden.

Besondere Angaben zur Baustelle

Alle Arbeiten vor Ort finden in dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude statt. Sie müssen unter anderem auf den besonderen Schutz der angrenzend vorhandenen Bau- und Ausbauteile im Denkmal ausgerichtet sein.

Sämtliche Arbeiten am denkmalgeschützten Gebäude sind mit der notwendigen Sorgfalt, mit der entspr. Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit denkmalgeschützter Substanz auszuführen. Historische Bauteile und Materialien sind grundsätzlich vor Beschädigung und Zerstörung zu schützen und dürfen nicht verändert und entfernt werden. Bei besonderen Befunden bzw. schon bei Verdacht auf derartige Befunde ist der AG/bauüberwachende Architekt umgehend zu informieren.

Darüber hinaus wird das Objekt in Nicht-Baustellenbereichen des Ostflügels weiterhin öffentlich museal genutzt. Hierzu sind besondere Vorkehrungen zum Staub- und Lärmschutz, zur Sicherheit u. dgl. individuell vorzusehen.

Entspr. der Bedeutung des Gebäudes, des Bauvorhabens und der Spezifik der auszuführenden Leistungen ist ein Bautagebuch zu führen. Besondere Bauzustände und Leistungsfortschritte sind zu dokumentieren. Diese Dokumentation ist monatlich dem AG/ bauüberwachenden Architekten zu übergeben.

Das Schloss und damit auch die Baustelle werden über Nacht durch einen Wachschatz gesichert. Zusätzlich wird das Schloss auch während der Bauarbeiten in jedem einzelnen Raum über den bestehenden Betrieb einer Brand- und Einbruchmeldeanlage überwacht. Bei staubintensiven Arbeiten sind die Brandmelder abzudecken. Diese Abdeckungen sind nach Beendigung der Arbeiten täglich wieder abzunehmen. Arbeiten, die eine generelle Beeinträchtigung der Funktionsweise der Brand- und Einbruchmeldeanlage betreffen könnten, sind vor Beginn der Arbeiten mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

Zufahrt zur Baustelle

Die Zufahrt erfolgt über den Schlossplatz sowie anschließend über einen unbefestigten Parkweg entlang der Ost-, bzw. West- und Nordfassade des Schlosses. Die Anfahrt bzw. das Auf- und Abstellen von schweren Baufahrzeugen oder Kränen ist mit der örtlichen Bauleitung individuell abzustimmen.

Das Abstellen und Parken von privaten PKW und sonstigen Baufahrzeugen auf der Baustelleneinrichtungsfläche ist nicht gestattet. Öffentliche Parkplatzflächen stehen ausreichend in einer Entfernung von ca. 100 m zum Gebäude zur Verfügung. Während der Bauzeit ist mit Besucherverkehr im Schlossumfeld zu rechnen. Entsprechende Schutzmaßnahmen sind zu treffen und die notwendige Vorsicht ist walten zu lassen.

Grünflächen, Blumenrabatten oder Anpflanzungen sind nicht zu betreten, zu befahren oder als Lagerflächen zu benutzen!

SCHLOSS LUDWIGSLUST

Grundinstandsetzung und Restaurierung der Innenräume
9. RA Westflügel Erdgeschoss

Kostengruppe
38027 TISCHLERARBEITEN
38027 BESCHLAGARBEITEN

2. Gewerkespezifische Vorbemerkungen

- 2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage
- 2.2 Angaben zu den vorgesehenen Leistungen
 - 2.2.1 Allgemeines
 - 2.2.2 Beschreibung des Bestandes
 - 2.2.2.1 Innentüren
 - 2.2.2.2 Fenster

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		2.2.2.3 Fensterläden		
		2.2.2.4 Wandbekleidungen, Paneele		
		2.2.2.5 Wandleisten		
		2.2.2.6 Beschläge		
		2.2.3 Zielstellung		
		2.2.3.1 Innentüren		
		2.2.3.2 Fenster		
		2.2.3.3 Fensterläden		
		2.2.3.4 Holzarbeiten an Innentüren/Fensterläden/Wandbekleidungen/Paneele		
		2.2.3.5 Wandleisten		
		2.2.3.6 Beschläge		
		2.3 Angaben zur Ausführung		
		2.3.1 Allgemeines		
		2.3.2 Dokumentation/Kartierung der Maßnahmen		
		2.3.3 Schutzmaßnahmen		
		2.3.4 Ausbau		
		2.3.5 Transporte und Zwischenlagerung		
		2.3.6 Einbau		
		2.3.7 Oberflächen		
		2.3.8 Schuttbeseitigung		
		2.3.9 Verkehrssicherung		
		2.4 Abnahmen		
		2.5 Preisinhalte		
		2.6 Abrechnungshinweise		
		2.7 Sonstige Angaben zur Ausführung		
		2.8 Allgemeiner Hinweistext zum Leistungsverzeichnis		
		2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage		
		Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus ATV/DIN 18355 - Tischlerarbeiten		
		Ergänzend sind folgende ATV zu berücksichtigen:		
		DIN 18357 " Beschlagsarbeiten		
		DIN 18361 " Verglasungsarbeiten		
		2.2 Angaben zu den vorgesehenen Leistungen		
		2.2.1 Allgemeines		
		Gegenstand der vorliegenden Leistungsausschreibung sind		
		- Tischlerarbeiten an den Innentüren, Fenstern, Fensterläden		
		- Holzarbeiten an Innentüren/Fensterläden/Wandbekleidungen/Paneeelen		
		- Wandleisten und Beschläge		
		in den Räumen R 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120. 121. 1+2, 123, 124 im Westflügel des Schlosses.		
		Zur klarstellenden Kalkulation der geforderten Leistungen wird empfohlen die örtliche Situation im Schloss zu besichtigen und sich insofern ein persönliches Bild von der Art der Arbeiten zu machen.		
		Die geforderten Leistungen zur Instandsetzung und Restaurierung der Bauteile erfolgt raumweise und in Teilabschnitten entsprechend der Koordinierung zu anderen Bau- und Restaurierungsgewerken. Eine Arbeitsunterbrechung der Arbeiten vor Ort ist zu berücksichtigen.		
		Vorzusehen sind folgende Arbeitsvorgänge:		
		- Kartierung und Dokumentation der Gesamtmaßnahme entsprechend der Einzelbauteile.		
		- Instandsetzung, Restaurierung und Ergänzung der Bauteile als Arbeiten maßgeblich vor Ort, im Schloss.		
		- Anfertigung von neuen Bauteilen und Instandsetzung von Bauteilen, die nicht vor Ort bearbeitet werden können, in der Werkstatt des Auftragnehmers.		
		2.2.2 Beschreibung des Bestandes		
		2.2.2.1 Innentüren		
		Die Innentüren des Schlosses in Ludwigslust sind im Wesentlichen der historische Bestand aus der Erbauungszeit des Schlosses. Es handelt sich um einflügelige und zwei flügelige profilierte Mehrfüllungs-Innentüren aus Nadelholz, mit erhaltenen historischen Beschlägen. Einzelne Innentüren besitzen Schmuckelemente aus Pappmaché sowie Vergoldungen. Einzelne Innentüren sind mit einer elektronischen Einbruchüberwachungs- und sicherheitstechnik ausgestattet.		
		2.2.2.2 Fenster		
		Die Fenster des Schlosses in Ludwigslust sind im Wesentlichen die erhaltenen Originale aus der Erbauungszeit und des 19. Jahrhunderts. Es handelt sich um vierflügelige sprossengeteilte Eichenholz-Einfachfenster mit Kämpferteilung mit erhaltenen historischen Beschlägen. Die Fe		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

nster sind im Bestand mit einer elektronischen Einbruchüberwachungstechnik ausgestattet.

2.2.2.3 Fensterläden

Die Fensterläden des Schlosses in Ludwigslust sind im Wesentlichen die erhaltenen Originale des 19. Jahrhunderts. Es handelt sich um vierflügelige Mehrfüllungs-Klappläden aus Nadelholz mit erhaltenen historischen Beschlägen. Die Fensterläden schlagen wandleibungsseitig in Fensterladenkästen ein und werden hier verriegelt. Einzelne Fensterläden besitzen raumseitig Vergoldungen profilierter Leisten.

2.2.2.4 Wandbekleidungen, Paneele

Die Wandbekleidungen und Paneele des Schlosses in Ludwigslust sind im Wesentlichen die erhaltenen Originale der Erbauungszeit und des 18. und 19. Jahrhunderts. Es handelt sich um Rahmen-Füllungskonstruktionen aus Nadelholz. Einzelne Wandbekleidungen und Paneele besitzen Vergoldungen profilierter Leisten.

2.2.2.5 Wandleisten

Einzelne Wände des Schlosses in Ludwigslust besitzen eine textile Wandbekleidung oder Tapeten. Bauteilanschlüsse werden mit Wandleisten hergestellt und abgedeckt. Diese Nadelholz-Wandleisten sind im allgemeinen profiliert und häufig auch vergoldet.

2.2.2.6 Beschläge

Die Beschläge an Innentüren, Fenster und Fensterläden sind im Wesentlichen die erhaltenen Originale aus der Erbauungszeit und dem 18. und 19. Jahrhundert des Schlosses. Es handelt sich dabei um barocke Kastenschlösser aus Messing und Eisen sowie gestaltete Drücker und Schilder ebenfalls aus Messing. Türen des 19. Jahrhunderts besitzen Einsteckschlösser mit klassizistischen Drückergeräten und Rosetten für Drücker und Schlösser aus Messing. Die Bänder entsprechen den Zeitepochen der Innentüren und sind aus Messing bzw. Eisen gefertigt. Die Fenster besitzen im Zusammenhang mit einem Basquillegestänge aufwendig gestaltete Fensteroliven aus Messing. Die sehr einfach gestalteten Beschläge der Fensterläden (Bänder und Einreiber) bestehen aus Messing und Eisen.

2.2.3 Zielstellung

Allgemeines Leistungsziel ist die Erhaltung der Originalität der einzelnen Bauteile, ihre Bearbeitung unter denkmalgerecht anerkannten konservatorischen und restauratorischen Gesichtspunkten, insgesamt zur Wiederherstellung der vollen Funktions- und Nutzungsfähigkeit für die musealen Zwecke des Schlosses.

Maler- oder sonstige Fassungsarbeiten sind nicht Leistungsgegenstand dieses Leistungsverzeichnisses.

2.2.3.1 Innentüren

Leistungsziel an den Innentüren ist die vollständige Gang- und Schließbarmachung der Türen, einschließlich der Nachrüstung fehlender oder inhaltlich falscher Schlösser und Beschläge wie Drücker- bzw. einzelner Garnitureile. An zweiflügeligen Innentüren vorhandene Falztreibriegel und Basquillegestänge sollen gang- und schließbar gemacht werden. Darüber hinaus müssen einzelne Innentüren brandschutztechnisch dichtschießend und mit Bodentürschließen aufgerüstet werden. Für den Einbau der Bodentürschließer kann auf Erfahrungen im Ostflügel des Schlosses zurückgegriffen werden. Bei den Arbeiten ist der Bestand der elektronischen Überwachungs- und Sicherheitstechnik an einzelnen Türen zu beachten.

In den Positionen der Innentüren sind die Maße der jeweiligen Türblätter angegeben.

In separatem Schreiben als Anlage zum Angebot sind zwingend Angaben zum angebotenen Fabrikat der Bodentürschließer vorzulegen.

2.2.3.2 Fenster

Leistungsziel an Fenstern ist die Wetterschutzdichtung sowie die Gang- und Schließbarmachung der Fenster. In Einzelfällen müssen defekte Scheiben inkl. der Sicherheitsfolien ausgetauscht werden. Es sind zusätzliche Sonnenschutzfolien aufzubringen.

In separatem Schreiben als Anlage zum Angebot sind zwingend Angaben zum angebotenen Fabrikat der Sonnenschutz- bzw. Sicherheitsfolien vorzulegen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bei den Arbeiten ist der Bestand der elektronischen Sicherheitstechnik zu beachten.

2.2.3.3 Fensterläden

Leistungsziel an Fensterläden ist die Erhaltung und in Teilen Wiederherstellung ihrer Funktion zur Einbruchsic herung sowie zum Lichtschutz. Dazu sind Arbeiten zur Ga ng- und Schließbarkeit sowie zum Umbau der raumseitigen Verriegelung an den Fensterläden vorgesehen.

2.2.3.4 Holzarbeiten an Innentüren/Fensterläden/Wandbek leidungen/Paneele

Zahlreiche Bauteile weisen auf Grund ihres Alters und d er Nutzung Schäden im Holz auf. Zur Wiederherstellung i hrer Funktion und ästhetischen Gestaltung sind Arbeiten an Holzverbindungen und neu Verleimungen ebenso erford erlich wie Aussparungen von gerissenen Füllungen und da s Einsetzen von Passstücken und Holzpfropfen.

2.2.3.5 Wandleisten

Wandflächen der Innenräume sind häufig mit textilen Wan dbespannungen oder Tapeten versehen. Bauteilanschlüsse werden dann mit profilierten Holzleisten aus Nadelholz hergestellt. Teile der Bestandsholzleisten fehlen oder müssen gänzlich erneuert werden.

Vor Ausführungs sind Detailskizzen und Handmuster für j edes Profil vorzulegen.

2.2.3.6 Beschläge

Zur Wiederherstellung der historisch korrekten Ausstatt ung der Innentüren, Fenster und Fensterläden müssen dem Original entsprechende Nachgüsse und Nachfertigungen v on Drückern, Schildern und Rosetten sowie Fensterversch lüssen, Kastenschlössern, Bändern und Scharnieren herge stellt werden.

2.3 Angaben zur Ausfu^hrung

2.3.1 Allgemeines

Auftraggeber und Auftragnehmer definieren gemeinsam nac h Bauteilen den erforderlichen Leistungsumfang der durc hzufu^hrenden Arbeiten. Das Ergebnis u^bertra^gt der Auftragnehmer in die dafu^r vom Auftraggeber zur Verf u^gung gestellten Zeichnungen und Dokumentationsbla^t ter (siehe dazu Abschnitt 2.3.2).

Vor Ausfu^hrungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem A uftraggeber festzulegen, wo das erforderliche Gerat^t, Material und dergleichen auf der Baustelle gelagert wer den kann, um gegenseitige Sto^rungen der am Bau beteili gten Handwerker wa^hrend der Bauausfu^hrung zu verme iden.

Gefährbereiche bei Arbeiten auf der Baustelle sind abzu sperren und zu kennzeichnen. Entstehen dadurch Behinder ungen fu^r andere Unternehmer oder Dritte, sind der Ze itraum der Absperrung sowie alternative Maßnahmen mit d er Bauleitung abzustimmen.

Der Auftragnehmer hat vor Baubeginn und auch sta^ndig wa^hrend der Durchfu^hrung die Einhaltung dieser Maßn ahmen zu kontrollieren und Ma^ngel oder Behinderungen unverzu^glich anzuzeigen.

Das Geba^ude steht unter Denkmalschutz. Die Arbeiten s ind mit gro^tster Sorgfalt durchzufu^hren.

Die Wahl technischer Vorga^nge bleibt, wenn nicht ande rs beschrieben, dem Auftragnehmer u^berlassen. Dabei sind die Arbeiten so auszufu^hren, dass Beeinträ^chti gungen anderer Arbeiten, Bela^stigungen durch La^rm u nd Staub auf das unvermeidbare Maß reduziert werden.

Wa^hrend der Arbeiten muss sta^ndig eine fu^r die Be sonderheiten der Leistung ausgebildete Fachkraft als Vo rarbeiter zugegen sein.

2.3.2 Dokumentation/Kartierung der Maßnahmen

Die Maßnahmen der Tischlerarbeiten sind getrennt nach B auteilen zu dokumentieren.

Dazu werden dem Auftragnehmer entsprechende Unterlagen im Format A4 bzw. A3 oder digital in den Formaten PDF u nd DWG mit zeichnerischen Darstellungen zur Verfu^gung gestellt.

Die Dokumentation umfasst:

- Darstellung des Schadensbildes als Kartierung in die u^bergebenen Zeichnungen,
- Darstellung der durchgefue^hrten Arbeiten in textlich er und fotografischer Form,
- Darstellung der fertig gestellten Bauteile nach Ferti

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

gstellung in fotografischer Form.
Die Dokumentation soll je Raum bis zu 5 Seiten A4 - Zeichnungen, Text, Fotos - nicht u^ubersteigen. Bei gro^oen Ra^umen sind 2 Seiten im Format A3 anzufertigen.
Die Dokumentation ist Bauteil- bzw. raumweise zu sortieren, entsprechend der vom Auftraggeber festgelegten Zeichnung, in farbig gedruckter Form, in dreifacher Ausfertigung vorzulegen. Zus^atzlich wird die Dokumentation in digitaler Form, zusammengefasst auf einer CD-ROM vorgelegt.
Genauere Vorgaben zu Details der Dokumentation werden mit dem Auftragnehmer zum Zeitpunkt der Bearbeitung abgestimmt.

2.3.3 Schutzma^unahmen

Vor Beginn der Bau- und Restaurierungsarbeiten werden in den Schlossra^umen vom Auftraggeber bauseits die Fu^uBo^oden, Treppen und wertvollen Wandbela^uge geschu^utzt.
t. Deckenkonstruktionen in Bereichen von ausgebauten Parkettbo^oden werden bauseits zur Aufnahme der Schutzbel^uage versta^uarkt.
Daru^uber hinaus sind vom Auftragnehmer Teilbereiche im Zusammenhang mit den Tischlerarbeiten individuell zu schu^utzen.
Fertig gestellte Bauteile sind bis zur Abnahme zu schu^utzen.
Sa^umtliche Schutzmaterialien du^urfen ausschlie^usslich ohne Besch^uadigung historischer Bausubstanz eingebaut werden. Es ist an jeder Beru^uhrungsstelle fu^ur ausreichende Abpolsterung mit geeigneten Materialien zu achten.
Vor Arbeiten, die Feinstaub erzeugen, sind die Ra^ume entsprechend abzudichten, es sind Absauggera^ute zu verwenden.
Fertiggestellte Bereiche sind nach Abschluss der Arbeit en mit einem Staubsauger zu reinigen.

2.3.4 Ausbau

Der Ausbau von Teilen der Innenturen, Paneele oder Fensterla^uden, die nicht am Ort sondern nur in der Werkstatt des Auftragnehmers bearbeitet werden, erfolgt entsprechend Abstimmung zum Leistungsbedarf mit einer Kartierung der ausgebauten Teile.
Es wird besonderer Wert auf den sorgsamsten Ausbau mit gro^ostm^oglichster Erhaltung und Wiederverwendung der Holzteile gelegt. Dieses betrifft auch die historischen Beschla^uge und Befestigungsmittel. Geeignete Ma^ussmarkierungen zum originalgetreuen Wiedereinbau vor Ort sind in Verantwortung des AN vorzunehmen.

2.3.5 Transporte und Zwischenlagerung

Fu^ur die Zeitdauer der Transporte und der Lagerung bzw. der Bearbeitung ausgebauter Teile in der Werkstatt des Auftragnehmers mu^ussen diese vor Verlust oder Besch^uadigung geschu^utzt werden. Dazu geho^uren:
Sicherer Transport der Bauteile im geeigneten Fahrzeug (geschlossene Ladefla^uche) vom Ausbauort in die Werkstatt des Auftragnehmers bzw. der restaurierten Elemente wieder zum Einbauort in den Schlossra^umen.
Die Zwischenlagerung der ausgebauten Tu^uren und Bauteile soll in den Ra^umen des Auftragnehmers erfolgen. Dabei soll die Zwischenlagerung und Bearbeitung bis zum wieder Einbau in klimatisierten Ra^umen erfolgen. Die klimatischen Bedingungen vom 40 bis 60% relative Luftfeuchtigkeit bei 18° C (± 3° C) sind einzuhalten.

2.3.6 Einbau

Der Einbau der Bauteile erfolgt entsprechend der beim Ausbau vorgefundenen und dokumentierten Situation.
Vor Einbau der Teile sind die Klimabedingungen am Einbauort mit Hilfe eines vom Auftragnehmer beizustellenden Klimamessgera^utes zu messen und zu dokumentieren. Der Transport und der Einbau der Bauteile darf nur bei dafür geeigneten Klimabedingungen erfolgen.

2.3.7 Oberfla^uchen

Die Wand- und Bru^ustungspaneelle der repr^usentativen Bereiche weisen zum Teil Vergoldungen oder Vergoldungen von Profilleisten auf. Weiterhin sind Fu^ullungen oder Profilleisten mit dem fu^ur das Schlo^uß Ludwigslust typischen Ornamenten aus Papiermache besetzt, die ebenfalls vergoldet sind.
Es ist darauf zu achten, dass vorhandene Farbfassungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

oder Vergoldungen bei den Tischlerarbeiten so gering wie möglich beschafft werden und nur im Rahmen der erforderlichen der Instandsetzungsarbeiten entfernt werden.

Nach der Instandsetzung und Restaurierung erhalten die Holzbauteile eine neue monochrome Farbbeschichtung, bzw. Restaurierung der Ornamentik und Vergoldung. Diese Leistungen sind nicht Gegenstand dieses Leistungsverzeichnisses. Farbfassungen und Vergoldungen an Innentüren, Fensterläden, Wand- und Brüstungspaneelen sind ebenfalls nicht Gegenstand dieses Leistungsverzeichnisses. Sie werden bauseits von einem Restaurator bearbeitet.

2.3.8 Schuttbeseitigung

Der anfallende Bauschutt ist vom Auftragnehmer zu entsorgen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist.

Die Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll und Sonderabfall sowie Reststoffverwertung und örtlich festgelegte Maßnahmen für Recycling sind streng einzuhalten.

Alle Abfälle sind getrennt nach Materialien in Containern zu lagern.

Zwischenlagerungen von Abbruch- oder Ausbaumaterialien im Schloss oder auf der Baustelleneinrichtung außerhalb von Containern sind nicht zulässig.

2.3.9 Verkehrssicherung

Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Auftragnehmer während der Dauer der Erfüllung seines Auftrages.

Sie umfasst den unmittelbaren Arbeitsbereich sowie des Außenbereiches nach Abstimmung mit der Bauleitung.

2.4. Abnahmen

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber im Rahmen des Fortschritts seiner Arbeiten Werkstatt- bzw. Zwischenabnahmen anzubieten. Zu überbauende und insofern nicht mehr einsehbare Leistungen sind vor der Überbauung dem Auftraggeber vorzustellen.

2.5 Preisinhalte

Als Umlage für Nebenkosten wie Baustrom und -wasser sowie sanitäre Einrichtungen werden anteilig von der kalkulativen Schlussrechnungssumme 1,2 % in Abzug gebracht.

2.6 Abrechnungshinweise

Für die Abrechnung der Mengen gelten, wenn im Leistungsverzeichnis nicht anders beschrieben, die Regelungen der ATV.

2.7 Sonstige Angaben zur Bauausführung

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung der Leistungsbeschreibung.

2.8 Allgemeiner Hinweistext zum Leistungsverzeichnis

Das nachfolgende Leistungsverzeichnis wird gegliedert nach:

- Arbeiten an Innentüren
- Arbeiten an Fenstern
- Arbeiten an Fensterläden
- Holzarbeiten an Innentüren, Fensterläden, Wandbekleidungen und Paneelen
- Arbeiten an Wandleisten
- Arbeiten an Beschlägen

01 **INNENTÜREN**

01.0010 **Kartierung und Dokumentation**

Kartierung und Dokumentation der Instandsetzungs- und Restaurierungsarbeiten an den nachfolgend beschriebenen 21 Stück Innentüren dieses Leistungsverzeichnisses.

Die Leistung beinhaltet im einzelnen je Tür:

-Darstellung des vorgefundenen Zustandes in schriftlicher und fotografischer Form.

-Darstellung des Schadensbildes als farbige Kartierung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		in den dafür vom Auftraggeber übergebenen Zeichnungen. -Darstellung der durchgeführten Arbeiten in schriftlicher und fotografischer Form. -Darstellung der fertig gestellten Tür nach Wiedereinbau in fotografischer Form. Für die Dokumentation werden vom Auftraggeber Zeichnungen mit der Eintragung der Türansichten zur Verfügung gestellt. Die Dokumentation soll je Tür 5 Seiten A4 nicht überschreiten. Lieferung der Dokumentation in farbig gedruckter Form, in dreifacher Ausfertigung sowie zusätzlich digital in allgemein lesbaren Datenformaten (z.Bspl. PDF) auf einer CD-ROM.		
01.0020	1,00	Stk.		
		Innentüren gang- und schließbar machen Innentüren IT 114-01, IT 114-02, IT 115-01, IT 115-02, IT 116-01, IT 116-02, IT 116-03, IT 118-01, IT 118-02, IT 119-01, IT 120-01, IT 120-02, IT 121.1-01, IT 121.2-01, IT 123-01, IT 123-02, IT 123-03, IT 124-01, IT 124-02, IT 124-03, IT 124-04 Innentüren incl. Schlösser durchsehen und allgemein gang- und schließbar machen. In den nachfolgenden Positionen werden zusätzliche Leistungen an den einzelnen Innentüren beschrieben. Darüber hinaus werden spezielle holztechnische Arbeiten in gesonderten Positionen beschrieben.		
01.0030	21,00	Stk.		
		Raum 114, Innentür IT 114-01 DSS Innentür, zweiflügelig, Maße B/H ca. 147/290 cm Tür dicht und selbstschließend (DSS) nachrüsten (Lieferung Bodentürschließer als gesonderte Position im Leistungsverzeichnis erfasst). Zusätzliche komplette Schließung mit Zylinderschloss im Unterstück des Gangflügels liefern und einbauen (Vorbild Ostflügel, als gesonderte Position im Leistungsverzeichnis erfasst). Zusätzlich Einbau Magnetkontakt, Sperrelement und Schließkontakt inkl. Kabelübergänge (Lieferung Magnetkontakt, Sperrelement und Schließkontakt als gesonderte Position im Leistungsverzeichnis erfasst).		
01.0040	1,00	Stk.		
		Raum 116, Innentür IT 116-02 Innentür, zweiflügelig, Maße B/H ca. 147/290 cm Mit Einbau des Technikraumes Türleibung einseitig abgetrennt, Ergänzung zum Mauerwerk durch Verleistung herstellen. Hohlkehlleisten ca. 2,5/2,5 cm, ca. 7,5 lfm. 1 Stk Türschild H ca. 20 cm, nach barockem historischen Vorbild wie Anlage Fotodokumentation Beschläge, Bild 4, nachrüsten (die Herstellung der Türschild ist als gesonderte Position im LV erfasst).		
01.0050	1,00	Stk.		
		Raum 118, Innentür IT 118-01 DSS Innentür, zweiflügelig, Maße B/H ca. 147/290 cm 1 Stück Schlossschild nach historischem Vorbild nachrüsten (Lieferung Schlossschild als gesonderte Position im Leistungsverzeichnis erfasst). Tür dicht und selbstschließend (DSS) nachrüsten (Lieferung Bodentürschließer als gesonderte Position im Leistungsverzeichnis erfasst).		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zusätzliche komplette Schließung mit Zylinderschloss im Unterstück des Gangflügels liefern und einbauen (Vorbild Ostflügel, als gesonderte Position im Leistungsverzeichnis erfasst).		
		Zusätzlich Einbau Magnetkontakt, Sperrelement und Schließkontakt (Lieferung Magnetkontakt, Sperrelement und Schließkontakt als gesonderte Position im Leistungsverzeichnis erfasst).		
		1 Stk Türschild H ca. 15 cm, nach barockem historischen Vorbild wie Anlage Fotodokumentation Beschläge, Bild 4, nachrüsten (die Herstellung der Türschild ist als gesonderte Position im LV erfasst).		
01.0060	1,00	Stk. Raum 118, Innentür IT 118-02 Innentür, zweiflügelig, Maße B/H ca. 147/290 cm	_____	_____
		1 Stück komplette Drückergarnitur (2 Stk Drücker) nach barockem historischen Vorbild wie Anlage Fotodokumentation Beschläge, Bilder 5 bis 8, nachrüsten (die Herstellung der Drücker ist als gesonderte Position im LV erfasst).		
01.0070	1,00	Stk. Raum 119, Innentür IT 119-01 Innentür, zweiflügelig, Maße B/H ca. 147/290 cm	_____	_____
		1 Stück komplette Drückergarnitur (2 Stk Drücker) nach barockem historischen Vorbild wie Anlage Fotodokumentation Beschläge, Bilder 5 bis 8, nachrüsten (die Herstellung der Drücker ist als gesonderte Position im LV erfasst).		
		Untere Basquillestangenführung entsprechend barockem historischen Vorbild wie Anlage Fotodokumentation Beschläge, Bilder 5 bis 8, nachrüsten (die Herstellung der Basquillestangenführung ist als gesonderte Position im LV erfasst).		
01.0080	1,00	Stk. Raum 120, Innentür IT 120-01 DSS Innentür, einflügelig, Maße B/H ca. 92/212 cm	_____	_____
		Tür dicht und selbstschließend (DSS) nachrüsten (Lieferung Bodentürschließer als gesonderte Position im Leistungsverzeichnis erfasst).		
01.0090	1,00	Stk. Raum 120, Innentür IT 120-02 Innentür, zweiflügelig, Maße B/H ca. 150/290 cm	_____	_____
		1 Stück komplette Drückergarnitur (2 Stk Drücker) nach barockem historischen Vorbild wie Anlage Fotodokumentation Beschläge, Bilder 5 bis 8, nachrüsten (die Herstellung der Drücker ist als gesonderte Position im LV erfasst).		
01.0100	1,00	Stk. Raum 121.1, Innentür IT 121.1-01 Innentür, einflügelig, Maße B/H ca. 95/200 cm	_____	_____
		Tür hängt stark, Türblatt richten		
01.0110	1,00	Stk. Raum 121.2, Innentür IT 121.2-01 DSS Innentür, einflügelig, Maße B/H ca. 95/200 cm	_____	_____
		Tür hängt leicht, Türblatt richten		
		Vorhandenes modernes Kastenschloss einschließlich Drücker ausbauen, entsorgen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Neues modernes Einsteckschloss liefern und im Türblatt einbauen (Lieferung Einsteckschloss als gesonderte Position im Leistungsverzeichnis erfasst).</p> <p>Tür dicht und selbstschließend (DSS) nachrüsten (Lieferung Bodentürschließer als gesonderte Position im Leistungsverzeichnis erfasst).</p> <p>Zusätzliche komplette Schließung mit Zylinderschloss im Unterstück des Gangflügels liefern und einbauen (Vorbild Ostflügel, als gesonderte Position im Leistungsverzeichnis erfasst).</p> <p>Zusätzlich Einbau Magnetkontakt und Sperrelement inkl. Kabelübergänge (Lieferung Magnetkontakt und Sperrelement als gesonderte Position im Leistungsverzeichnis erfasst).</p> <p>1 Stück komplette Drückergarnitur (2 Stk Drücker) nach klassizistischem historischen Vorbild wie Anlage Fotodokumentation Beschläge, Bilder 15 und 16, nachrüsten (die Herstellung der Drücker ist als gesonderte Position im LV erfasst).</p>		
01.0120	1,00	Stk. Raum 124, Innentür IT 124-01 Innentür, zweiflügelig, Maße B/H ca. 150/290 cm Basquillestange ersetzen.	_____	_____
01.0130	1,00	Stk. Raum 124, Innentür IT 124-02 DSS Innentür, zweiflügelig, Maße B/H ca. 150/290 cm Tür dicht und selbstschließend (DSS) nachrüsten (Lieferung Bodentürschließer als gesonderte Position im Leistungsverzeichnis erfasst). <p>Zusätzliche komplette Schließung mit Zylinderschloss im Unterstück des Gangflügels liefern und einbauen (Vorbild Ostflügel, als gesonderte Position im Leistungsverzeichnis erfasst).</p> <p>Zusätzlich Einbau Magnetkontakt, Sperrelement und Schließkontakt inkl. Kabelübergänge (Lieferung Magnetkontakt, Sperrelement und Schließkontakt als gesonderte Position im Leistungsverzeichnis erfasst).</p>	_____	_____
01.0140	1,00	Stk. Raum 117, Paneel-Innentür Wandschranktür innerhalb der Wand-Paneelbekleidung, Maße B/H ca. 120/420 cm Tür gang- und schließbar machen, Tür klemmt. Kastenschloss mit Basquillverriegelung gang- und schließbar machen. Passenden Bartschlüssel zum Kastenschloss liefern. Einfaches, ungeprägtes glattes Schlüsselschild aus Eisen liefern.	_____	_____
01.0150	1,00	Stk. Raum 117, Paneel-Innentür neu Innentür als Teilelement der Paneelverkleidungen im Spiegelkabinett R 117 mit Blenden und Türblatt herstellen, liefern und montieren B x H ca. 131 x 260cm - Nadelholz, Rahmen ca. 40mm stark - DIN Rechts - keine Anforderungen Die Tür ist immer verschlossen und nur von Raum R 117 sichtbar, kann daher ohne Blenden und Futter gefertigt werden. Das Türblatt wird im Rahmen fixiert. Die Fertigung der Zarge erfolgt analog IT 118-02. Das Türblatt mit Füllungen hat Profilierungen wie die benachbarten Paneele.	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		<p>Beschläge: Knauf Bandseite analog Tür IT 019-01 Ostflügel Bänder nicht erforderlich Profilleisten und Sockelprofile sind in separater Position erfasst.</p> <p>Ausführung gem. Ausführungsplanung. Es ist eine Ausführungszeichnung vor Ausführung vorzulegen.</p>		
01.0160	1,00	Stck		
		<p>Raum R 121.1a/1b Türzarge neu</p> <p>Türzarge für neue Türöffnung in Zwischenwand in R 121.1a/1b mit Blenden ohne Türblatt und Bänder herstellen, liefern und montieren</p> <p>B x H ca. 110 x 260cm - Nadelholz - Wandstärke Trockenbauwand ca. 125mm</p> <p>Die Bekleidung ist analog des historischen Vorbildes der Tür IT121.1-01 auszuführen. Die Schwelle ist gemäß IT 021.1-01 auszuführen und an die Fuge im Fußboden anzupassen.</p> <p>Es ist eine Ausführungszeichnung vor Ausführung vorzulegen.</p>		
01.0170	1,00	Stck		
		<p>Bodentürschließer zweiflüglige Innentür EMB</p> <p>Bodentürschließer nach DIN EN 1154 mit CE-Kennzeichnung mit elektrohydraulischer Feststellung nach DIN EN 1155 und 1158 mit integriertem Druckausgleich für konstante stufenlose, von Temperaturschwankungen unabhängige Feststellung zwischen 75 und 180° Türöffnung auf exakten Punkt einstellbar, mit einstellbarer, hydraulisch voll kontrollierter Schließgeschwindigkeit, einstellbarem Endschlag und Öffnungsdämpfung, einschließlich Einbaukasten</p> <p>Betriebsspannung: 24V DC Leistungsaufnahme: 2,3 W bauaufsichtlich zugelassen vom DiBt für die Verwendung in Feststellanlagen</p> <p>mit Gleitschiene und Hebel für Türen mit Bändern, für Montage an historischen Holztüren, mit integrierter nicht sichtbarer Schließfolge-Regelung mit Stahlzug und Montagematerial, Schließkraft Größe 3 - 6,</p> <p>Deckplatte aus nichtrostendem Stahl, Schließwirkung ab 180°, Einbau DIN-L oder DIN-R. Einschließlich Zementkasten (Einbaukasten), austauschbarer Steckachse, Achsenverlängerung von ca. 25mm und Deckplatte und Vergussmasse. Vorgerüstet zum Anschluss an bauseitige Rauchmelder und Brandschutzzentrale.</p> <p>Die Montage erfolgt in Abstimmung mit der Fachplanung Elektrotechnik.</p> <p>Der Einbau der Bodentürschließer erfolgt in die historischen Fußböden aus Tafelparkett bzw. Marketerien. Die Einbaukästen der Bodentürschließer werden vertikal in den Fußboden eingelassen. Die Befestigung erfolgt auf dem Blindboden bzw. der tragenden Holzkonstruktion der Fußbodenkonstruktion. Für den im Fußboden vertikal einbau der Bodentürschließer ist eine Achsenverlängerung von ca. 25 mm vorzusehen.</p> <p>In den Preis miteinzurechnen sind die Herstellung der Aussparungen im Parkettfußboden, Herstellung von Unterkonstruktionen, Befestigungen der Einbaukästen, Sonderanfertigung von Edelstahllaufsteckrahmen mit fach- und materialgerechten Abdeckungen aus Parkettmaterial in der Oberflächenebene der vorhandenen historischen Fußböden, reversibel zur Wartung der Bodentürschließer, verdeckter Einbau der Schließfolge-Regelung unter den Türschwelle.</p> <p>Hinweis: Die vorhandenen Parkettböden werden bauseits zur Restaurierung aufgenommen bzw. im eingebauten Zustand</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.0180	3,00	Stk.		
<p>and restauriert. Der Einbau der Bodentürschließer und deren Abdeckung mit Parkettmaterial erfolgt in Abstimmung mit den Gewerken Parkettleger, Elektrotechnik und dem Auftraggeber.</p> <p>Lieferung aller Teile und fachgerechter Einbau in Türblätter, Türfutter und Fußböden folgender zweiflügliger Türen, inkl. vorgeschriebener Abnahmeprüfung.</p> <p>Der Einbau muss unter Beachtung der geringstmöglichen Veränderung der Türen erfolgen.</p> <p>Zweiflüglige Innentüren IT 114-01, IT 118-01, IT 124-02</p> <p>Leitfabrikat: Dormakaba BTS 80 EMBmit BSR</p> <p>Wie bereits in den Gewerkespezifischen Vertragsbedingungen angemerkt, ist das angebotene Fabrikat in separatem Schreiben in Anlage zum Angebot vorzulegen.</p> <p>Bodentürschließer einflüglige Innentür Freilauf</p> <p>Bodentürschließer nach DIN EN 1154 mit CE-Kennzeichnung mit elektrohydraulischer Freilauffunktion zwischen 0 und 180° Türöffnung, Schließwirkung (stromlos) ab 180°, einstellbarer hydraulisch voll kontrollierter Schließgeschwindigkeit und Öffnungsdämpfung (stromlos)</p> <p>Betriebsspannung: 24V DC Leistungsaufnahme: 2,3 W bauaufsichtlich zugelassen vom DiBt</p> <p>mit Gleitschiene und Hebel für Türen mit Bändern, für Montage an einflügligen historischen Holztüren, einschließlich Zementkasten (Einbaukasten), austauschbarer Steckachse, Achsenverlängerung und Deckplatte und Vergussmasse. DIN-L und DIN-R verwendbar. Bis 300 kg Türgewicht.</p> <p>Vorgerüstet zum Anschluss an bauseitige Rauchmelder und Brandschutzzentrale.</p> <p>Die Montage erfolgt in Abstimmung mit der Fachplanung Elektrotechnik.</p> <p>Der Einbau der Bodentürschließer erfolgt in die historischen Fußböden aus Tafelparkett bzw. Marketerien. Die Einbaukästen der Bodentürschließer werden vertieft in den Fußboden eingelassen. Die Befestigung erfolgt auf dem Blindboden bzw. der tragenden Holzkonstruktion der Fußbodenkonstruktion. Für den im Fußboden vertieften Einbau der Bodentürschließer ist eine Achsenverlängerung von ca. 25 mm vorzusehen.</p> <p>In den Preis miteinzurechnen sind die Herstellung der Aussparungen im Parkettfußboden, Herstellung von Unterkonstruktionen, Befestigungen der Einbaukästen, Sonderanfertigung von Edelstahllaufsteckrahmen mit fach- und materialgerechten Abdeckungen aus Parkettmaterial in der Oberfläche der vorhandenen historischen Fußböden, reversibel zur Wartung der Bodentürschließer, verdeckter Einbau der Schließfolgeregelung unter den Türschwellen.</p> <p>Hinweis: Die vorhandenen Parkettböden werden bauseits zur Restaurierung aufgenommen bzw. im eingebauten Zustand restauriert. Der Einbau der Bodentürschließer und deren Abdeckung mit Parkettmaterial erfolgt in Abstimmung mit den Gewerken Parkettleger, Elektrotechnik und dem Auftraggeber.</p> <p>Lieferung aller Teile und fachgerechter Einbau in Türblätter, Türfutter und Fußböden folgender zweiflügliger Türen, inkl. vorgeschriebener Abnahmeprüfung.</p> <p>Der Einbau muss unter Beachtung der geringstmöglichen Veränderung der Türen erfolgen.</p> <p>Einflüglige Innentüren IT 120-01, 121.2-01 Leitfabrikat: Dormakaba BTS 80 FLB</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.0190	2,00	Stk. Magnetkontakt		
<p>Wie bereits in den Gewerkespezifischen Vertragsbedingungen angemerkt, ist das angebotene Fabrikat in separatem Schreiben in Anlage zum Angebot vorzulegen.</p> <p>Lieferung und Montage Magnetkontakt in Flügel und Rahmen historischer Holz-Innentüren zur Aufschaltung auf die Sicherheitsanlage, inkl. aller Fräsungen, Aussparungen für Kabel, Kabelübergang und dem fachgerechten Wiederverschließen. Verkabelung und Anschluss an die Sicherheitsanlage bauseits.</p> <p>Einflüglige Innentür IT 121.2-01 Zweiflüglige Innentüren IT 114-1, IT 118-01, IT 124-02</p>				
01.0200	4,00	Stk. Sperrelement		
<p>Lieferung und Montage Sperrelement in Gangflügel und Sturzbereich der historischen Holz- Innentüren zur Sicherung der Fluchtwege. Das Sperrelement verhindert das unbeabsichtigte Öffnen der Fluchttürtüren nach Aktivierung der Alarmanlage. Im Notfall lässt sich die Tür mit leichter mechanischer Kraft öffnen.</p> <p>Hinweis: Zum Teil sind bereits Türen mit dieser Funktion ausgestattet. Der Bieter kann sich davon vor Ort einen Einblick verschaffen.</p> <p>Einflüglige Innentür IT 121.2-01 Zweiflüglige Innentüren IT 114-1, IT 118-01, IT 124-02</p>				
01.0210	4,00	Stk. Schließblechkontakt und Kabelübergang		
<p>Lieferung und Montage Schließblechkontakt im Standflügel der zweiflügligen historischen Holz- Innentüren zur Aufschaltung an die Sicherheitsanlage, inkl. aller Fräsungen, Aussparungen für Kabel, Herstellung eines im geschlossenen Türzustand nicht sichtbaren Kabelüberganges an der Bandseite des Standflügels und dem fachgerechten Wiederverschließen. Verkabelung und Anschluss an die Sicherheitsanlage bauseits</p> <p>Zweiflüglige Innentüren IT 114-1, IT 118-01, IT 124-02</p>				
01.0220	3,00	Stk. Türdichtung DSS 2fl Tür neu		
<p>Türdichtungen liefern und einbauen in historische Holz-Innentüren zur Herstellung der Funktion dichtschießend (ds). Verwendung von Lippendichtungen mit Halteprofilen zum Einfräsen in den Falz, inkl. Fräsungen von Nuten und allen Nebearbeiten.</p> <p>Der Einbau erfolgt in die Falze der Türrahmen/Türfülle und im Stulpbereich bei zweiflügligen Türen.</p> <p>Es sind weiße Dichtungsprofile zu verwenden. Der Nachweis für die Verwendbarkeit in Rauchschutztüren ist zu erbringen. Die Profilart wird vor Ausführung mit dem Auftraggeber abgestimmt.</p> <p>Zweiflüglige Innentüren IT 114-1, IT 118-01, IT 124-02</p> <p>Länge Fräsung bzw. Dichtprofil je Tür ca. 10,5 lfm.</p>				
01.0230	3,00	Stk. Türdichtung DSS 1fl Tür neu		
<p>Leistung wie vor aber an einflügligen Innentüren.</p> <p>Einflüglige Innentüren IT 120-01, IT 121.2-01</p> <p>Länge Fräsung bzw. Dichtprofil je Tür ca. 6 lfm.</p>				
	2,00	Stk.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.0240		Sockel von Türbekleidungen neu		
		Lieferung und Einbau von neuen Sockelstücken an Türbekleidungen. D/B/H ca. 4/15/20 cm		
		Entsprechend historischen Bestand leicht profiliert. Nadelholz		
	10,00	Stk.		

Gesamtbetrag: _____

Druckunterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02		FENSTER		
02.0010		Fenster nacharbeiten gang- und schließbar Vorhandene Fenster gang- und schließbar machen (Fensterflügel klemmen mehr oder weniger stark).		
	21,00	Stk.		
02.0020		Fenster nacharbeiten Dichtungsband Dichtungsband im Fensterfalz liefern und einbauen in historische Holz-Fenster. Verwendung von Lippendichtungen mit Halteprofilen zum Einfräsen in den Falz, inkl. aller Nebenarbeiten. Es sind weiße Dichtungsprofile zu verwenden. Die Profilart wird vor Ausführung mit dem Auftraggeber abgestimmt.		
	15,00	lfm.		
02.0030		Fenster nacharbeiten Keilleisten Zur Verbesserung der Dichtung der Fenster im Bereich des unteren Rahmenanschlages schmale Holz-Keilleisten einleimen, L bis 50 cm. Eichenholz Die Maßnahmen sind an einem Muster vorab abzustimmen.		
	8,00	Stk.		
02.0040		Fenster Reparaturen Passtücke Geringe Holzreparaturen an Fenstern durchführen, Passtücke L/B/H bis 5/2/1. Nadelholz		
	2,00	Stk.		
02.0050		Fenster Reparaturen Dübel Geringe Holzreparaturen an Fenstern durchführen, Holzdübel bis 3 cm Durchmesser. Nadelholz		
	2,00	Stk.		
02.0060		Muster Sonnenschutzfolie Lieferung und Verklebung von Sonnenschutzfolien auf der Außenseite der 4mm starken Verglasungen für 2 Musterarbeiten BxH Einzelscheibe ca. 0,65x0,85m Gesamtfläche ca. 1,2 qm Kantenlänge ca. 6 lfm - Reinigung der Verglasungen - Lieferung und Verklebung von Sonnenschutzfolien auf der Außenseite der 4mm starken Verglasungen - Entfernen der Folien nach Bemusterung bei Nichtverwendung Für die Sonnenschutzfolie sind folgende Eigenschaften gefordert: - Multi-Layer-Sonnenschutzfolie PET / PMMA - Eignung für Außenverklebung - metallfrei - spektral-selektiv - kratzfeste Oberfläche - wetterbeständiger Acrylatklebstoff - Reflexion sichtbares Licht innen ca.7% - Reflexion sichtbares Licht außen ca.7% - Transmission sichtbares Licht ca.71% - abgewiesene Sonnenenergie ca.52% - g-Wert SHGC < 0,48 - Selektivität (Verhältnis Lichttransmission zu g-Wert) ca. 1,50 - UV-Strahlenschutz > 99%		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Wärmereduktion ca.41%
- Blendreduktion ca.20%

Sollte eine Randanbindung mit transparentem Silikon erforderlich sein, ist der Aufwand in dieser Position einzukalkulieren.

Die Verlegung muss durch einen Fachverleger erfolgen. Es wird eine Gewährleistung über 10 Jahre mit MCS-Garantie gefordert.

Leitfabrikat der Planung oder gleichwertig:
 Prestige 70 Exterior Window Film
 Hersteller : 3M

Wie bereits in den Gewerkespezifischen Vertragsbedingungen angemerkt, ist das angebotene Fabrikat in separatem Schreiben in Anlage zum Angebot vorzulegen.

02.0070

1,20 m2

Sonnenschutzfolie

Lieferung und Verklebung von Sonnenschutzfolien auf der Außenseite der 4mm starken Verglasungen für 23 Stück Fenster der Räume R 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 123, 124

Je Fenster 6 Einzelscheiben BxH ca. 0,65x0,85m
 Je Fenster 2 Einzelscheiben BxH ca. 0,65x0,45m
 Gesamtfläche je Fenster ca. 4qm
 Kantenlänge je Fenster ca. 21 lfm

- Reinigung der Verglasungen
- Lieferung und Verklebung von Sonnenschutzfolien auf der Außenseite der 4mm starken Verglasungen

Für die Sonnenschutzfolie sind folgende Eigenschaften gefordert:

- Multi-Layer-Sonnenschutzfolie PET / PMMA
- Eignung für Außenverklebung
- metallfrei
- spektral-selektiv
- kratzfeste Oberfläche
- wetterbeständiger Acrylatklebstoff

- Reflexion sichtbares Licht innen ca.7%
- Reflexion sichtbares Licht außen ca.7%
- Transmission sichtbares Licht ca.71%
- abgewiesene Sonnenenergie ca.52%
- g-Wert SHGC < 0,48
- Selektivität (Verhältnis Lichttransmission zu g-Wert) ca. 1,50
- UV-Strahlenschutz > 99%
- Wärmereduktion ca.41%
- Blendreduktion ca.20%

Sollte eine Randanbindung mit transparentem Silikon erforderlich sein, ist der Aufwand in dieser Position einzukalkulieren.

Die Verlegung muss durch einen Fachverleger erfolgen. Es wird eine Gewährleistung über 10 Jahre mit MCS-Garantie gefordert.

Leitfabrikat der Planung oder gleichwertig:
 Prestige 70 Exterior Window Film
 Hersteller : 3M

Wie bereits in den Gewerkespezifischen Vertragsbedingungen angemerkt, ist das angebotene Fabrikat in separatem Schreiben in Anlage zum Angebot vorzulegen.

02.0080

92,00 m2

Sicherheitsfolie A1

Lieferung und Verklebung von Sicherheitsfolien auf der Innenseite der 4mm starken Verglasungen

Einzelscheiben je BxH ca. 0,65x0,85m
 Gesamtfläche ca. 1,2qm
 Kantenlänge gesamt: ca. 6 lfm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
<p>- Reinigung der Verglasungen - Lieferung und Verklebung von Sicherheitsfolien auf der Innenseite der Verglasungen vor Einbau - also bis in den Glasfalz reichend</p> <p>Für die Sicherheitsfolie sind folgende Eigenschaften gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - transparente Polyesterfolie - Eignung für Innenverklebung - kratzfeste Oberfläche - starker Acrylatklebstoff - Filmdicke 175 Micron - Transmission sichtbares Licht ca.87% - UV-Strahlenschutz > 99% - Bruchfestigkeit gem. EN 527-2/1B/50 in Maschinenrichtung 165 MPa - Bruchfestigkeit gem. EN 527-2/1B/50 in Querrichtung 185 MPa - Bruchdehnung gem. EN 527-2/1B/50 in Maschinenrichtung 150 MPa - Bruchdehnung gem. EN 527-2/1B/50 in Querrichtung 105 MPa - Weiterreiße-fähigkeit gem EN 34-1/B1 in Maschinenrichtung 240 Nmm - Weiterreiße-fähigkeit gem EN 34-1/B1 in Querrichtung 300 Nmm - Abrieβfestigkeit gem. ASTM D10003 und D1044 <5% Delta Haze <p>Sollte eine Randanbindung mit transparentem Silikon erforderlich sein, ist der Aufwand in dieser Position einzukalkulieren.</p> <p>Die Verlegung muss durch einen Fachverleger erfolgen. Es wird eine Gewährleistung über 10 Jahre mit MCS-Garantie gefordert.</p> <p>Leitfabrikat der Planung oder gleichwertig: S 70 Window Film Hersteller : 3M</p> <p>Wie bereits in den Gewerkespezifischen Vertragsbedingungen angemerkt, ist das angebotene Fabrikat in separatem Schreiben in Anlage zum Angebot vorzulegen.</p>				
02.0090	1,20	m ²	_____	_____
<p>Verglasungsarbeiten</p> <p>Defekte Glasscheibe im sprossengeteilten Fenster ausbauen, Bauschuttentsorgung.</p> <p>Neue Fensterscheibe einpassen befestigen und traditionell verkitten.</p> <p>Scheibengroße B/H bis ca. 75/75 cm, Stärke 3 mm.</p> <p>Restaurierungsglas weiß mit leicht unruhiger Oberfläche, Leitfabrikat: Tikana, Hersteller SCHOTT AG, oder gleichwertig.</p>				
02.0100	1,20	m ²	_____	_____
<p>Vorrichtung Ableitung Kondenswasser</p> <p>F 1-42 in Raum R 120 Vorrichtung des Bestandsfensters mit Rinne und Einbau eines Kondenswasserfangkastens unterhalb des Fensterbrettes</p>				
02.0110	1,00	Stck	_____	_____
<p>Insektenschutzgitter</p> <p>Anfertigung, Lieferung und Montage von Insektenschutzgittern für den Einsatz in die Öffnungsflügel der Außenfenster</p> <p>BxH ca. 600 x 700 mm</p> <p>Winkelrahmen aus Aluminium oder Stahl Max. ca. 15x20mm mit Gegenstück zum Festklemmen der Insektenschutzgaze</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>einschl. geeigneter Winkellaschen/Klemmriegel bzw. Grifschalen zur Befestigung am Fensterrahmen in der Fensteröffnung</p> <p>Gewebe / Gaze aus Edelstahl (V2A). grau, unbeschichete, Maschenweite ca. 1,36x1,36mm, fadenstärke ca. 0,25mm, offene Fläche ca. 70%, Luftdurchlässigkeit ca. 3,2M/S, bei 0,14mbar Differenzdruck, leicht zu reinigen, stabil, widerstandsfähig</p> <p>Rahmen und Gegenstück des Insektenschutzelementes mit Anstrich analog Innenseite Fenster weiß seidenmatt</p> <p>Es ist dem AG eine Montageanleitung zu übergeben, mit deren Hilfe es dem Nutzer möglich sein muss, den Insektenschutz selbständig an- und wieder abzubauen.</p>		
	7,00	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	FENSTERLÄDEN			
03.0010		Kartierung und Dokumentation		
		<p>Kartierung und Dokumentation der Instandsetzungs- und Restaurierungsarbeiten an den Fensterläden dieses Leistungsverzeichnisses.</p> <p>Die Leistung beinhaltet im einzelnen je Fensterläden/Fensterlädenkasten:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Darstellung des vorgefundenen Zustandes in schriftlicher und fotografischer Form. -Darstellung des Schadensbildes als farbige Kartierung in den dafür vom Auftraggeber übergebenen Zeichnungen. -Darstellung der durchgeführten Arbeiten in schriftlicher und fotografischer Form. -Darstellung der fertig gestellten Arbeiten nach Wieder einbau in fotografischer Form. <p>Für die Dokumentation werden vom Auftraggeber Zeichnungen mit der Eintragung der Fenster/Fensterlädenkasten zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Dokumentation soll je Fensterläden/Fensterlädenkasten 4 Seiten A4 nicht überschreiten.</p> <p>Lieferung der Dokumentation in farbig gedruckter Form, in dreifacher Ausfertigung sowie zusätzlich digital in allgemein lesbaren Datenformaten (z.Bspl. PDF) auf einer CD-ROM.</p> <p>Anzahl der zu dokumentierenden Fensterläden/Fensterlädenkasten: 23 Stk F1-34 bis F1-38, F1-40 bis F1-55</p>		
	1,00	Stk.		
03.0020		Klappläden in Holzfüllungen nachrüsten		
		<p>Vorhandene Holzfüllungen in den Wandpaneelen der Fensterleibungen als Klappläden umbauen. Dazu Füllungen in situ exakt im Bereich der Füllungsbekleidungsleisten vierseitig einschneiden, die gelösten Füllungen mit Klavierband und Federschnappverschluss als Klappe ausgebildet wieder einbauen. Insgesamt entsprechend bereits ausgeführter Details.</p> <p>Ansichtsfläche der Füllungen bis ca. 25/50 cm.</p>		
	1,00	Stk.		
03.0030		Federschnappverschlüsse nachrüsten		
		<p>Klappen in Wandfüllungen wie vor mit einzelnen Federschnappverschlüssen nach historischem Vorbild nachrüsten.</p>		
	1,00	Stk.		
03.0040		Fensterläden gang- und schließbar		
		<p>Vorhandene Fensterläden gang- und schließbar machen (Fensterläden klemmen).</p>		
	8,00	Stk.		
03.0050		Fenster- Klappläden neu F2-42		
		<p>Fenster F1-42</p> <p>Lieferung und Einbau eines einflügligen Klappladens in den Bestand einer Fensterleibung.</p> <p>Lichtes Öffnungsmaß H/B ca. 3,8/1,7 m</p> <p>Öffnungswinkel ca. 90°</p> <p>Bestehend aus: gefälzter dreiseitiger Holzrahmenkonstruktion, am Bestand der Holz-Fensterleibung und am Fußboden befestigt, Klappläden aus Leichtholz-Sandwichplatte (z.B. Pappelholz), D bis ca. 25 mm auf Grund der Höhe ggf. aus Teilen zusammengesetzt, mit rückseitiger Verstärkung gegen Verwindung, insgesamt in die Holzrahmenkonstruktion bündig</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		g einschlagend.		
		Leistung inkl. raumseitig aufgesetztem umlaufendem Holzrahmen ca. 2,5/ 10 cm zur Befestigung der textilen Bspannung (nicht Leistungsgegenstand dieses LVs) und kaschierter Dämmeinlage zur Klimapufferung.		
		Leistung inkl. Fußpunktlagerung des Klappladen nach statischer Erfordernis, verkröpften Bändern und Vierkant-Einreibern mit Rosetten (alternativ Drücker und Magnethaftung zum Verschluss), der Laden wird nur zur Revision genutzt.		
		Vor der Ausführung ist eine aussagekräftige Werkstattzeichnung inkl. der Beschläge vorzulegen und durch den AG freigeben zu lassen.		
03.0060	1,00	Stk. Verlängerung Bekleidungen	_____	_____
		Verlängerungen der profilierten Fensterladenbekleidung Je Element D/B/H ca. 5/13/50 cm.		
		Die vorhandene raumseitige seitliche Fensterladenbekleidung endet gegenwärtig ca. 50 cm über dem Fußboden. Sie soll bis zum Fußboden verlängert werden. Nadelholz		
03.0070	16,00	Stk. Fensterladenverschluss Magnetfeststellung	_____	_____
		Lieferung und Montage von Magnetverschlüssen zur Lagefixierung der Fensterläden		
		Die Fensterläden des 1. Obergeschosses sperren leicht und schließen nicht dicht. Sie sollen durch einen Magnetverschluss in ihrem geschlossenen Zustand gehalten werden. Dazu ist eine Holzleiste mit verdeckt eingepassten zwei Magneten im Bereich der Fensterbank und an den Fensterläden jeweils das Metallgegenstück einzupassen. Die Ausführung ist an einem Muster zu testen und freigeben zu lassen.		
		Je Fensterladen 2 Stück Magnete.		
	20,00	Stk.	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	HOLZARBEITEN			
04.0010				
	HOLZARBEITEN AN INNENTÜREN/ FENSTERLÄDEN/ WANDBEKLEIDUNGEN/ PANEELE			
	Kartierung und Dokumentation			
	Kartierung und Dokumentation der Instandsetzungs- und Restaurierungsarbeiten an den Innentüren/Fensterläden/Wandbekleidungen und Paneelen dieses Leistungsverzeichnisses.			
	Die Leistung beinhaltet im einzelnen je Raum:			
	-Darstellung des vorgefundenen Zustandes in schriftlicher und fotografischer Form.			
	-Darstellung des Schadensbildes als farbige Kartierung in den dafür vom Auftraggeber übergebenen Zeichnungen.			
	-Darstellung der durchgeführten Arbeiten in schriftlicher und fotografischer Form.			
	-Darstellung der fertig gestellten Arbeiten nach Wiedereinbau in fotografischer Form.			
	Für die Dokumentation werden vom Auftraggeber Zeichnungen mit der Eintragung der Wandbekleidungen und Paneele zur Verfügung gestellt.			
	Die Dokumentation soll je Raum 4 Seiten A4 nicht überschreiten.			
	Lieferung der Dokumentation in farbig gedruckter Form, in dreifacher Ausfertigung sowie zusätzlich digital in allgemein lesbaren Datenformaten (z.Bspl. PDF) auf einer CD-ROM.			
	Anzahl der zu dokumentierenden Räume: 10 Räume à R 114, R 115, R 116, R 117, 118, R 119, 120, R 121, R 123 und R 124.			
04.0020	1,00	Stk.	_____	_____
	Wandpaneel neu			
	Wandpaneel H bis 100 cm, bestehend aus Rahmen, Rahmenquerschnitt ca. 18/4 cm, profiliert abgeblatteter Füllung, Dicke bis 3,5 cm, profilierter Füllungsbekleidung, Querschnitt ca. 6/3 cm, entsprechend den angränzenden historischen Brüstungspaneelen, herstellen und einbauen, Dazu seitliche Anschlüsse an den Bestand der historischen Brüstungspaneele exakt herstellen. Nadelholz			
04.0030	5,00	m2	_____	_____
	Wandpaneele aus- und einbauen			
	Bestand der Brüstungspaneele, H bis 50 cm, weitgehend beschadigungsfrei ausbauen und nach erfolgter Reparatur wieder einbauen, einschließlich Befestigung an der vorhandenen Mauerwerks-Wandkonstruktion, einschließlich schließen der Dämmlochschlieren.			
	Reparaturarbeiten werden gesondert abgerechnet			
04.0040	30,00	m2	_____	_____
	Fensterbrüstungspaneele aus- und einbauen			
	Bestand der Fensterbrüstungspaneelen, B/H bis 1,75/1,10 m, weitgehend beschadigungsfrei ausbauen und nach erfolgter Reparatur wieder einbauen, einschließlich Befestigung an der vorhandenen Mauerwerks-Wandkonstruktion, einschließlich schließen der Dämmlochschlieren.			
	Reparaturarbeiten werden gesondert abgerechnet			
04.0050	8,00	Stk.	_____	_____
	Reparaturen an konstruktiven Verbindungen			
	Reparaturarbeiten an konstruktiven Verbindungen von Fensterläden/Wandbekleidungen/Paneelen, alte Verbindungen lösen, neue Verbindungen herstellen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.0060	12,00	Stk.		
		Reparaturen Ausspanungen		
		Gerissene Fußllungen von Fensterläden/Wandbekleidungen / Paneelen ausspanen und neu verleimen, Einzellaängen, Arbeiten in situ, Nadelholz		
04.0070	30,00	lfm.		
		Reparaturen neu Verleimung		
		Risse in Fußllungen von Fensterläden/ Wandbekleidungen / Paneelen neu verleimen, dazu aufgesetzte Fußllungsbe kleidungsleisten im Bestand der Brußtungspaneele ab- und spaäter wieder einbauen sowie anschließend Fußllu ngen aus- und spaäter wieder einbauen, Einzellaängen.		
04.0080	15,00	lfm.		
		Reparaturen Füllungen seitlich verlängern		
		Vorhandene Fußllungen von Fensterläden/ Wandbekleidung en/ Paneelen seitlich durch Anleimen von Holzleisten ve rbreitern, dazu aufgesetzte Fußllungsbekleidungsleiste n im Bestand der Wandpaneele ab- und spaäter wieder ei nbauen sowie anschließend Fußllungen aus- und spaäter wieder einbauen. Nadelholz.		
04.0090	5,00	lfm.		
		Reparaturen Füllungsbekleidungsleisten gerade ergänzen		
		Historisch auf die Rahmenkonstruktion von Fensterläden/ Wandbekleidungen/Paneelen aufgesetzte Fußllungsbekleid ungsleisten, ergaänzen.		
		Querschnitt ca. 7/3 cm, profiliert, Einzellaängen. Nadelholz.		
04.0100	30,00	lfm.		
		Reparaturen Füllungsbekleidungsleisten gerundet ergänzen		
		Historisch auf die Rahmenkonstruktion von Fensterläden/ Wandbekleidungen/ Paneelen aufgesetzte Fußllungsbekle idungsleisten, im Bereich gerundeter Grundrisse ergaän zen. Querschnitt ca. 7/3 cm, profiliert, Einzellaängen . Nadelholz.		
04.0110	1,00	lfm.		
		Reparaturen Füllungsbekleidungsleisten neu befestigen		
		Im Bestand geloßte Fußllungsbekleidungsleisten von F ensterläden/Wandbekleidungen/Paneelen neu befestigen.		
04.0120	10,00	lfm.		
		Reparaturen Brüstungsprofile ergänzen		
		Die Brußtungspaneele im oberen Bereich mit abschließe nden Brußtungsprofilen ergaänzen. Querschnitt ca. 8/ 4 cm, profiliert, Einzellaängen. Nadelholz.		
04.0130	2,00	lfm.		
		Reparaturen Passtücke glatte Oberfläche		
		Passtuücke/Vierungen mit glatter Oberflaäche auf ger adem Grundriss, rechtwinkliges Vierungsloch ausarbeiten, Holzvierung passgenau liefern und einsetzen, Großße bis 100 cm2, Arbeiten in situ. Nadelholz.		
04.0140	5,00	Stk.		
		Reparaturen Passtücke glatt gerundeter Grundriss		
		Passtuücke/Vierungen mit glatter Oberflaäche auf ge rundetem Grundriss, rechtwinkliges Vierungsloch ausarbei ten, Holzvierung passgenau liefern und einsetzen, Großße bis 100 cm2, Arbeiten in situ.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Nadelholz.		
04.0150	2,00	Stk.		
		Reparaturen Passstücke profilierte Oberfläche Passstücke/Vierungen mit profilierter Oberfläche auf geradem Grundriss, rechtwinkliges Vierungsloch ausarbeiten, Holzvierung passgenau liefern und einsetzen, Größe bis 100 cm ² , Arbeiten in situ. Nadelholz.		
04.0160	2,00	Stk.		
		Reparaturen Passstücke profiliert gerundeter Grundriss Passstücke/Vierungen mit profilierter Oberfläche auf gerundeten Grundriss, rechtwinkliges Vierungsloch ausarbeiten, Holzvierung passgenau liefern und einsetzen, Größe bis 100 cm ² , Arbeiten in situ. Nadelholz.		
04.0170	2,00	Stk.		
		Reparaturen Holzpfropfen bis 2,5 cm Holzpfropfen im Durchmesser bis 2,5 cm liefern und einbauen, rundes Pfropfenloch ausarbeiten, Holzpfropfen passgenau liefern und einsetzen. Nadelholz.		
04.0180	10,00	Stk.		
		Reparaturen Holzpfropfen bis 5 cm Holzpfropfen im Durchmesser bis 5 cm liefern und einbauen, rundes Pfropfenloch ausarbeiten, Holzpfropfen passgenau liefern und einsetzen. Nadelholz.		
04.0190	10,00	Stk.		
		Profilleisten Lieferung und Einbau von fehlenden Profilleisten an Türen, Wandbekleidungen oder Paneelen. B/H bis ca. 10/10 cm, Profile entsprechend vorhandenen Originalen, Einzellängen. Nadelholz.		
	2,00	lfm.		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	WANDLEISTEN			
05.0010		Wandleisten 4/2 cm neu Lieferung und Einbau von Wandleisten als Abdeckleisten u ^u ber Wandbespannungen, Querschnitt ca. 4/2 cm, nach historischem Vorbild profiliert, Einzellängen.		
	40,00	lfm.		
05.0020		Wandleisten 6/2 cm neu Lieferung und Einbau von Wandleisten als Abdeckleisten u ^u ber Wandbespannungen, Querschnitt ca. 6/2 cm, nach historischem Vorbild profiliert, Einzellängen.		
	20,00	lfm.		
05.0030		Wandleisten 3/3 cm Kehlstab neu Lieferung und Einbau von Wandleisten als Abdeckleisten u ^u ber Wandbespannungen, Querschnitt ca. 3/3 cm, nach historischem Vorbild als Kehlstab profiliert, Einzellängen.		
	20,00	lfm.		
05.0040		Wandleisten 9/3 cm gerundet neu Lieferung und Einbau von im Aufriss gerundeten Wandleisten als Abdeckleisten an T ^u rbo ^o gen, Querschnitt ca. 9/3 cm, nach historischem Vorbild profiliert.		
	10,00	lfm.		
05.0050		Viertelst^ab^e neu Lieferung und Einbau von Viertelst ^a b ^e n, Fra ^a sradius 1 cm.		
	10,00	lfm.		
05.0060		Rahmenh^olzer 2,5/15 neu R 117 Lieferung und Einbau von Rahmenh ^o lzern Verbindungen mit Nut und Feder nach historischem Vorbild Ecken in Gehrung, Sto ^o Be werden durch Deckleisten abgedeckt B x H ca. 25 x 120 -150mm in Einzellängen Längenma ^o Be sind vor Ort exakt zu ermitteln Einbauort: R 117 Spiegelkabinett Rahmen der Paneelfl ^a chen, Supraporten		
	18,00	lfm		
05.0070		Profilleisten 6/4 neu R 117 Lieferung und Einbau von profililierten Rahmenleisten Ausbildung nach historischem Vorbild profiliert mit Rundstab, Karnis und Kehlung, Ecken in Gehrung, B x H ca. 40 x 60mm Längenma ^o Be sind vor Ort exakt zu ermitteln Einbauort: R 117 Spiegelkabinett Rahmen von Spiegelfl ^a chen, Supraporten Die r ^u ckseitige Deckleiste ist im Leistungsumfang des Restaurators erfasst. Die Profilrahmen werden mit Messingblechwinkeln aus separater Position mit den Rahmenprofilen verschraubt.		
	110,00	lfm		
05.0080		Profilleisten 4,5/8 neu R 117		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Lieferung und Einbau von profililierten Leisten		
		Ausbildung nach historischem Vorbild profiliert Ecken in Gehrung,		
		B x H ca. 45 x 80mm Einzellängen 6 x ca. 600-650mm, 4 x ca. 900mm Längenmaße sind vor Ort exakt zu ermitteln		
		Einbauort: R 117 Spiegelkabinett in Brüstungshöhe		
		Befestigungen dürfen im fertigen Zustand nicht sichtbar sein.		
05.0090	9,00	1fm Sockelprofile 12/2 neu R 117		
		Lieferung und Einbau von profililierten Sockelprofilen		
		Ausbildung nach historischem Vorbild Ecken in Gehrung,		
		B x H ca. 20 x 120mm in Einzellängen von ca. 600-650mm und ca. 900mm Längenmaße sind vor Ort exakt zu ermitteln		
		Einbauort: R 117 Spiegelkabinett Sockel der Paneele		
		Befestigungen dürfen im fertigen Zustand nicht sichtbar sein.		
05.0100	10,00	1fm Wandleisten 2/2 neu R 117		
		Lieferung und Einbau von profililierten Deckleisten		
		Ausbildung nach historischem Vorbild profiliert		
		B x H ca. 20 x 20mm in Einzellängen Längenmaße sind vor Ort exakt zu ermitteln		
		Einbauort: R 117 Spiegelkabinett Abdeckung von Stößen der Rahmenhölzer an Paneelen und S upraporten		
		Befestigungen dürfen im fertigen Zustand nicht sichtbar sein.		
05.0110	10,00	1fm Regalböden Wandschrank neu R 117		
		Lieferung und Einbau von Regalböden für Wandschrank in R 117		
		Bodenstärke ca 2,5 cm 3 Stck ca. 200cm x 35cm 3 Stück ca. 45cm x 35cm jeweils mit seitlichen Auflagerleisten Nadelholz		
	3,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	BESCHLAGARBEITEN			
06.0010				
	Nachfertigung historischer Beschläge Drücker barock			
	Nachfertigung von Beschlägen nach vorhandenem historischen Vorbild			
	Drücker, Messing, wie Anlage Fotodokumentation Beschläge, Bilder 5 und 8			
	6,00	Stk.		
06.0020				
	Nachfertigung historischer Beschläge Drücker klassizistisch			
	Nachfertigung von Beschlägen nach vorhandenem historischen Vorbild			
	Drücker, Messing, wie Anlage Fotodokumentation Beschläge, Bilder 15 und 16			
	2,00	Stk.		
06.0030				
	Nachfertigung historischer Beschläge Drückerrosetten klassizistisch			
	Nachfertigung von Beschlägen nach vorhandenem historischen Vorbild			
	Drückerrosetten, Messing, wie Anlage Fotodokumentation Beschläge, Bild 17			
	2,00	Stk.		
06.0040				
	Nachfertigung historischer Beschläge Schlossrosetten klassizistisch			
	Nachfertigung von Beschlägen nach vorhandenem historischen Vorbild			
	Schlossrosetten, Messing, wie Anlage Fotodokumentation Beschläge, Bild 17			
	2,00	Stk.		
06.0050				
	Nachfertigung historische Führung Basquillstange			
	Nachfertigung einer Basquillstangenführung nach historischem Vorbild			
	Basquillstangenführung, Messing, wie Anlage Fotodokumentation Beschläge, Bild 19			
	1,00	Stk.		
06.0060				
	Winkelbleche			
	Lieferung und Einbau von Messingblechwinkeln zur Halterung von Rahmen			
	Ausbildung nach historischem Vorbild als Winkelblech mit Rundung, d 1,5mm mit drei Bohrungen ca. 8mm, angesenk t, , Kanten entgratet Raum R 117			
	38,00	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	STUNDENLOHNARBEITEN			
07.0010	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter			
	Evtl. anfallende Stundenlohnarbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für Facharbeiter Diese Arbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen, vor Arbeitsbeginn anzuzeigen und innerhalb von drei Arbeitstagen bescheinigen zu lassen, oder innerhalb einer Woche an die Bauüberwachung zu senden. Später vorgelegte Rapportzettel werden nicht anerkannt.			
	10,00	Std	_____	_____
07.0020	Stundenlohnarbeiten Hilfsarbeiter			
	Evtl. anfallende Stundenlohnarbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für Hilfsarbeiter Diese Arbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen, vor Arbeitsbeginn anzuzeigen und innerhalb von drei Arbeitstagen bescheinigen zu lassen, oder innerhalb einer Woche an die Bauüberwachung zu senden. Später vorgelegte Rapportzettel werden nicht anerkannt.			
	10,00	Std	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		INNENTÜREN		
02		FENSTER		
03		FENSTERLÄDEN		
04		HOLZARBEITEN		
05		WANDLEISTEN		
06		BESCHLAGARBEITEN		
07		STUNDENLOHNARBEITEN		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.